

Johannesschule Sassenberg

Bericht der Schulleiterin im Schulausschuss zu Beginn des Schuljahres 2020/2021

(für die Schulpflegschaft, Schulkonferenz u. Schulausschusssitzung)

1. Schüler (Stand 20.08.2020)

Gesamt:			1.JG		2.JG		3.JG		4.JG		
	184	Jungen	Mädchen	1a	1b	2a	2b	3a	3b	4a	4b
	96		88	23	23	23	22	27	27	19	22
				45		46		54		39	

	Fahrschüler: 12	6	2	3	1
--	------------------------	----------	----------	----------	----------

Religionszugehörigkeit					
	kath.	ev.	ohne	andere	
	71	37	34	42	

Kinder mit Migrationshintergrund:		84	(45,7%)	
	Ausländer	Flüchtlinge		
	27	19		
	1 Iran	2 Irak	2 Nigeria	1 Rumänien
	2 Griechenland	1 Afghan.	3 Sri Lanka	11 Syrien
	2 Türk.			1 Guinea
				1 Vietnam

Kinder mit festgestelltem Unterstützungsbedarf: 4				
	Lernen/ESE	Lernen	Hören	Sprache
	1	0	0	3

Förderung im Rahmen des Übergangsmanagements II und der Förderung im Ganzttag (h)			
	Ü II im Vormittag	Förderplatz	Förderplatz + im Nachmittag
	44 h	6h	0h

Betreuung in der Johannesschule				
	OGS	54 Kinder	2 Gruppen	
	ÜBM	19 Kinder ab Sept. 20		

2. Personal:

a) Lehrpersonal: Kinder werden in **8 Klassen** von **4 Voll-** und **10 Teilzeitkräften** unterrichtet.

- Schuleingangsphase: 1 Diplom-Sozialpädagogin (9 h an 3 Tagen in der Woche)
- Förderung von Kindern mit hohem Unterstützungsbedarf (nachgewiesen oder diagnostiziert): 1 Förderlehrerin (23 h an 4 Tagen)
- Sprachförderung: 2 Sprachhelfer (je 6 h an 3 Tagen)
- Übergangsmanagement II: 2 Sozialpädagoginnen
- 5 Lernbegleiter/Innen im Rahmen von BUT für 16 Kinder

b) Betreuungspersonal:

- **OGS:** 2 Diplompädagoginnen (1 Leitung und eine stellvertretende Leitung)
1 Erzieherin/1 Erzieher, 1 Erzieherin im Anerkennungsjahr,
1 Ergänzungskraft, 1 Ökotrophologin (20 h fehlen -1 Erzieherstelle)
- Der Schulträger hat die Lehrerstunden für den OGS-Bereich kapitalisiert, sodass 10 Lehrerstunden in die Lernzeit (Hausaufgabenbetreuung der OGS) gehen. Um die Hausaufgabenbetreuung durchgängig zu gewährleisten, müsste noch Personal eingestellt werden, ggf. über das Ehrenamt.
- **ÜBM:** 1 Betreuungskraft mit Erfahrung im päd. Bereich (11 h)

3. Unterricht und sonstige Angebote

Das Hygienekonzept im Rahmen der Corona-Pandemie sieht keinen klassenübergreifenden, bzw. jahrgangsübergreifenden Unterricht mit einigen wenigen Ausnahmen vor, z. B. Religionsgruppen. Die Lehrerversorgung beträgt 100% an der Johannesschule. Gerade im Hinblick auf die zurückliegende Schulschließung liegt ein Schwerpunkt in der umfassenden Förderung, welche uns auf mannigfache Weise noch möglich ist.

- Die Studentafel deckt die von der Ausbildungsordnung Grundschule geforderte Mindeststundenzahl ab.
- Darüber hinaus gibt es umfangreiche Förderstunden:

Sportförderunterricht und Feinmotorikförderung in JG 1,
je 1 h LRS- und Mathegrundlagenförderung in den Klassen 2-4,
Mathe und Deutsch wird an zwei Tagen jeweils in ½ Lerngruppe über Kreuz unterrichtet,
- Kinder mit **Deutsch als Fremdsprache** erhalten 3 Mal wöchentlich je zwei Stunden durch einen Sprachhelfer Unterstützung. Darüber werden sowohl die DaZ-Kinder als auch Kinder mit Migrationshintergrund in sogenannten Mi-Fö-Stunden zusätzlich sprachlich gefördert.
- Musikprojekt „Jekits“ geht in das 4. Jahr. Es kann unter Berücksichtigung besonderer Hygienemaßnahmen fortgesetzt werden: Jekits 1 im 2. Schuljahr, Jekits 2 im 3. Schj. und der Jekits-Chor, 3. und 4. Schuljahr.
- Schülerlotsendienst!
Wir sind auf die Mithilfe von Eltern aus dem 1. Schuljahr angewiesen. Am **26.08.2020** wird der Verkehrspolizist Herr Pier eine Einweisung geben.
- Mit dem Digitalpakt wurden Gelder für die Digitalisierung in Aussicht gestellt. Schule hat das Medienkonzept an den Schulträger weitergegeben. Nun bedarf es der zügigen Umsetzung. Sicher auch eine Frage der Personalausstattung der IT, um das alles bewältigen zu können.

4. Übergänge zu den weiterführenden Schulen bzw. Sonderschule

	Mädchen	Jungen	insgesamt	
	19	20	39 Abgänge	
Sekundarschule:	10	11	21	(53,8 %)
Bischöfliche Realschule:	4	0	4	(10,3 %)
Gymnasium	4	6	10	(25,6%)
Gesamtschule WAF	1	3	4	(10,3 %)

Bei den Schulformempfehlungen gab es zwischen Elternwunsch und Klassenlehreereinschätzung keine Abweichungen!

5. Raumsituation

Derzeit werden alle Räume in der Johannesschule intensiv für die verschiedensten Fördermaßnahmen genutzt. Gerade zu Zeiten der Corona-Pandemie war es uns möglich, Klassen zu teilen.

6. Bauliche Vorhaben in naher oder mittelbarer Zukunft

Der hohe Sanierungsbedarf der Johannesschule ist der Politik bekannt. Ich bitte alle Vorhaben, die die Johannesschule betreffen, mit Weitsicht, gerade im Hinblick auf Betreuung zu beachten. Nichtsdesto trotz weise ich auf 2 besondere Schwerpunkte hin.

- **Überplanung der Parkplatzsituation im Vorbereich der Schule unter Einbeziehung des Turnhallengeländes.**
Die Ausführung wurde im Haushaltsjahr beschlossen. Eigentlich sollte in den Sommerferien schon begonnen werden. Aufgrund von Corona wurde dieses Vorhaben für das nächste Jahr jedoch zunächst zurückgestellt.
Als SL kann ich nur dringlich darauf hinweisen, dass dieses Vorhaben auf jeden Fall **im nächsten Jahr in Angriff** genommen wird. Ganz abgesehen von dem maroden Zustand ist hier der Sicherheitsaspekt vor allem für unsere Kinder zu berücksichtigen. Ich bitte auch darum, dass die Maßnahme in der vorgesehenen Planung durchgeführt wird.
Auch bitte ich um Fortschreibung der Sanierung des gesamten Schulgeländes (im Herbst müssen wir regelmäßig bei Nässe die Spielflächen sperren, da die Kinder in dem Morast knöcheltief einsacken).
- Musikschule nutzt derzeit zwei Räume der Johannesschule (**Musikraum der Schule und ein Klassenraum der Schule**). Musikraum der Schule liegt im Bereich der OGS und Klassenraum im neueren Teil.
ÜBM ist derzeit provisorisch in der Schulküche untergebracht, die wir natürlich wieder als solche nutzen möchten, weil wir erst abwarten wollten, ob sich diese Betreuungsform auf Langfristigkeit angelegt ist. Es hat sich gezeigt, dass diese Betreuungsform auch von den Eltern der Johannesschule gewünscht wird.
Nun unsere Überlegung: Wir möchten den alten aus den 60-er Jahren renovierungsbedürftigen Musikraum der Schule als Betreuungsraum für die ÜBM herrichten. Es soll ein **funktionaler Musikraum im ehemaligen Klassenraum** eingerichtet werden. Zudem muss dringend ein anderer Standort für den Schlagzeugunterricht gesucht werden. (11.30 Uhr – 17 Uhr Betreuung OGS, Schlagzeugunterricht von 13.15 Uhr – 20 Uhr, →ohrenbetäubender Lärm!!!).
- **Vorhaben für die Zukunft:**
Dringend eine Renovierung/Sanierung/Erweiterung der OGS Mensa:
Täglich derzeit 54 Essen (Corona ließ Anmeldezahlen sinken) (winzigen Küche zur Vorbereitung, Tellerhandwäsche zwischendurch, Warmhaltebehälter müssen täglich 2 Etagen über Treppen hinaufgebracht werden). Corona zeigte noch einmal die Schwachstellen auf
- Renovierung/Sanierung der OGS-Sanitäranlagen (ehemaliges Badezimmer der Mieter des Gebäudes dienen als Toiletten für Kinder und Personal)
- Errichtung eines Unterstandes für Außenspielgeräte im OGS-Bereich
- Die Digitalisierung muss möglichst zeitnah durchgeführt werden, damit wir im Distanzlernen nicht nur auf Materialpakete angewiesen sind. Digitalisierung ist die Zukunft unserer Kinder!

Dank an den Rat und die Verwaltung der Stadt Sassenberg für die vielfältige Unterstützung, die auch für die zukünftigen Aufgaben so bleiben möge.

Mit freundlichem Gruß
M. Erdmann

Sassenberg, 27.08.2020